

10 JAHRE PARTNERSCHAFT ALLING - LANNACH

Sonderausgabe

24. Juli 2009

www.alling.de

No. 163



Start Staffellauf in Alling ...

Nach langen Vorbereitungen und Vortreude auf die Jubiläumsfeier blicken wir nun schon zurück auf die unvergesslichen Tage und das **gesellige Fest mit unseren Lannacher Freunden.**

Der Staffellauf galt als besonderes Symbol der Völkerverbindung und war das zentrale Ereignis des Jubiläums. Bei herrlichem Sommerwetter und bester Stimmung feierten am **1. Juli 2009** Hunderte große und kleine Gäste zusammen mit den Allinger und Lannacher Sportler/innen auf der **Nudelparty am Allinger Sportplatz.**



Um Punkt **14:00 Uhr** gaben die Böllerschützen den **Startschuss**: 42 bestens gelaunte Läufer/innen und Walker/innen machten sich auf den Weg, begleitet von 10 Wohnmobilen, einem Küchen-



mobil und einem Lannacher Sanitätsfahrzeug. Mit lautstarker Begeisterung wurden sie von den Zuschauern verabschiedet. Diesen Enthusiasmus haben die Staffelläufer für sich mit auf den Weg genommen und nach Lannach getragen: 512 km mit 7200 Höhenmetern waren zu bewältigen, bei Tag und Nacht, bei Re-

gen und Hitze, über Berg und Tal.

Beim **Zieleinlauf in Lannach am 4. Juli 2009** wurden alle wohlbehalten und glücklich von einheimischen Zuschauern und Allinger Gästen mit derselben Begeisterung empfangen und gefeiert.



Mehr Infos und Fotos unter www.alling.de

Auslese Staffellauf-Etappen ...

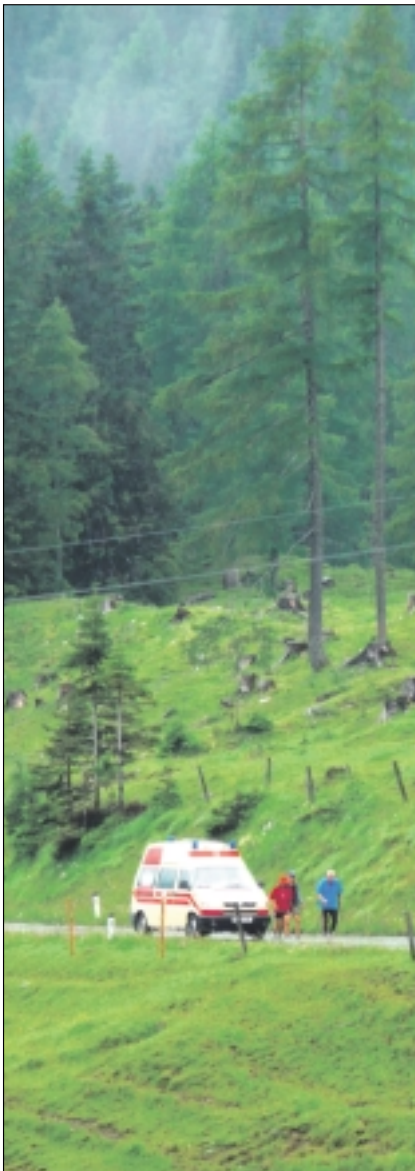
Die Startveranstaltung in Alling war beeindruckend, der Zuspruch der Allinger Bevölkerung überwältigend. Der Start gab uns Läufern ein „Gänsehaut-Gefühl“, das uns bis Lannach begleitete.

Etappe 3 Roßwies – Oberleiten (km 87,9)

Wenn einer von den Sanitätern müde wird, legt er sich hinten auf die Trage, schnallt sich fest und pennt. Harte Hunde die Zwei!!

Etappe 8 Hochfilzen – Bruck (km 228,8)

Am Abend Unwetter. Starkregen prasselte auf uns nieder. Es erwischte unsere Läufer an einem Teilstück mit unzähligen kleinen



Straßen; hier traten die ersten „Verirrungen“ auf. Wir suchten unsere Läufer fast eine Stunde und setzten dabei das Blaulicht des Sankas ein. Sie konnten schließlich wohlbehalten „eingefangen“ werden.

Etappe 9–11 Bruck – Untertauern (km 313,7)

Diesen Etappenabschnitt taufte wir „Milchstraße“. Hier standen die Bauern frühmorgens mit ihren Milchkannen am Wegesrand, auf den Milchwagen wartend. Sie boten uns ihre frische Milch zum Trinken an.

Etappe 12 Untertauern – Obertauern (km 323,8)

Hier war der Radstädter Tauern mit 1738 m Höhe zu bezwingen. Plötzlich kam ein Konvoi von 3 Autos hupend zu uns aufgeschlossen: unser Bürgermeister Frederik Röder mit Hermann Dejako und Max Brunner, die uns bis Obertauern begleiteten. Nach dieser Überraschung gemeinsames Mittagessen.



Etappe 16–17 Judenburg – Gaberl/Pass (km 463,7)

Nicht der höchste, aber der steilste Berg, Anstieg mit 15 km Länge. Hierfür sammelte sich der größte Pulk der Läufer und Walker, keiner wollte diese Herausforderung verpassen.

Zieleinlauf Lannach nach 512 km

Das Allinger Gänsehaut-Gefühl setzte sich in Lannach fort. Uns wurde ein toller, einmaliger Zieleinlauf geboten, mit viel Sympathie und Anerkennung!

Festwochenende in Lannach ...

Das **Radtouren-Programm** vom 1. – 4. Juli stand unter dem Motto „**Genussradeln**“ und war ein voller Erfolg. Die **schöne Region rund um Lannach** wurde auf verschiedenen Touren erkundet – mit vielen Pausen in „griabigen“ Buschenschenken.

Am **Wochenende 4. und 5. Juli** gestalteten unsere Lannacher Freunde das **Festprogramm**. Nach dem Zieleinlauf der Staffelläufer saß man beim gemütlichen **Dämmerstopp** zusammen. Die **Allinger und Lannacher Jugend** gestaltete ihr eigenes Programm.

Doch „wer feiern kann, kann auch aufstehen“: Die Allinger Böllerschützen sorgten für einen



donnergewaltigen Weckruf! Am **Sonntagmorgen** stärkten sich schon um 8:00 Uhr alle am großzügigen **Frühstücksbuffet**. Mit den **Fahnenabordnungen** marschierte man zum **Festgottesdienst**, den Pfarrer Mag. Petar Krsticevic sehr würdig zelebrierte und der Lannacher Singkreis wohlklingend umrahmte. Beim **Festakt** erinnerten die Redner an die **Anfänge der Partnerschaft** und entwickelten **Ideen für die Zukunft**. Als Gastgeschenk wurde ein Gutschein über 1 Woche für eine Lannacher Jugend-Sportmannschaft unter dem Motto „Spiel-Spaß-Spannung in und um Alling“ überreicht.

Für große Überraschung sorgte der Einmarsch der **Allinger Blaskapelle**, die **eigens für den Festsonntag** nach Lannach gekommen war. Gemeinsam mit der Lannacher Heimatkapelle spielten sie auf und zeigten gelebte Partnerschaft auf ihre Art. Das **Kunstforum allingas** begleitete das Festwochenende mit einer **Kunstaussstellung** ausgewählter Werke. Der **KTV** hat einen Läufer und einen Nordic Walker als **Skulptur** geschaffen und den Lannachern als Gastgeschenk überbracht.

Nach vielen geselligen und fröhlichen Stunden fiel allen der Abschied schwer.

Eindrücke ...

„Wir haben in Lanach viel mehr vorgefunden, als wir erwartet hätten. Die Lannacher Alfred Tacheron und Hans Steiner haben sich kurzerhand entschlossen, uns bei den Radtouren zu begleiten und zu führen. Wir wurden sehr herzlich aufgenommen und beim Fest großzügig bewirtet. Gerne werden wir uns revanchieren und interessierte Lannacher Radler in unserem Gebiet begleiten.“

Ilona & Konrad Peller,
Organisatoren Radtouren

„In Lannach sind wir herzlichst empfangen worden und waren gleich beim Du. Besonders gut hat mir der Festgottesdienst am Sonntag gefallen, es war sehr feierlich. Ich werde den Lannacher Kindern, die am Festprogramm mitgewirkt haben, einige Exemplare meines Kinderbuches, das

ich geschrieben habe, schenken.“
Georg Furtner (70 Jahre),
Allinger Festgast in Lannach

„Ich war zum ersten Mal dabei und mir hat es super gefallen. Die Lannacher Jugendlichen haben uns supernett empfangen, uns alles gezeigt und mit uns etwas unternommen. Abends waren wir sogar bei einem von ihnen nach Hause eingeladen, danach ging's in die Disco. Wir haben noch Kontakt zur Lannacher Jugend und sie wollen uns unbedingt mal besuchen.“

Laura Oswald (17 Jahre)

„Die Gastfreundschaft der Lannacher war wieder einmal überwältigend. Es warteten sogar Lannacher, die vor 10 Jahren einmal Allinger beherbergt hatten, am Reisebus auf ihre Gäste von damals, die sie wie selbstverständlich wieder bei sich aufgenommen hätten. Die Blasmus-

sik war eine Riesenüberraschung, als die auf einmal beim Festakt einmarschiert sind!“
Jakob Pfannes, Begründer
der Gemeindeparkerschaft

„Meine Frau und ich waren hell-
lauf begeistert. Wir hatten eine
Gastunterkunft bei sehr netten
Leuten, die Gastfreundschaft
der Lannacher ist beeindruckend.
Der Kirchenzug mit den Fahnenabordnungen hat
mir besonders gut gefallen, und
sehr feierlich war das Kanonsingen
in der Messe. Bei der nächsten
Gelegenheit werden wir auf
jeden Fall wieder mit dabei
sein.“

H.W. Riedl, Fahnenträger
der Schützen Biburg

„Es war total cool. Am Samstag
der Ausflug mit den Jugendlichen
war super. Von den Lannachern
wurde arrangiert, dass auch wir
Jüngeren mit in die Disco Almrausch
durften. Beim Festakt etwas über
die Gemeindeparkerschaft zu erfahren,
war schon interessant, aber die Reden
waren zu lang, finde ich.“

Lisa Plock (14 Jahre)

„Das Festwochenende in Lannach
war rundherum gelungen, alles war
toll organisiert. Am Sonntag ein
Frühstücksbuffet wie im Hotel - für
Hunderte von Gästen! Sehr zufrieden
bin ich mit der Verwendung unserer
Spende für die Einladung der
Lannacher Jugend nach Alling. Ich
persönlich bin auch froh, dass der
Schriftführer des VSV wieder mit
nach Alling gekommen ist, den hätten
sie beinahe dort vergessen!“

Reinhard Furtner,
Vorsitzender VSV (40 Jahre)

„Wir sind mit 15 Mann von der
Blaskapelle mit Privatflugzeugen
nach Lannach geflogen. Den Flug
hat jeder aus seiner eigenen Tasche
bezahlt. Am Sonntag sind wir beim
Festakt in die Steinhalle einmarschiert,
die Überraschung ist uns gelungen!
Vor dem Heimflug mussten wir drei
Stunden in Graz wegen Gewitter
warten, da haben wir noch für die
Leute im Flughafen gespielt - das
war eine Riesengaudi!“

Helmut Rauschmeir,
Blaskapelle Alling

Kritik ...

Taktische Terminplanung

Alling ■ ...

Doch auch auf Allinger Seite überschattete die Parteipolitik die Feierlichkeiten in Lannach. Auffällig war, dass zum Fototermin mit den Läufern nur CSU-Gemeinderäte bestellt wurden und der Einmarsch der Allinger Blaskapelle in die Steinhalle

auch nur von CSUlern angeführt wurde. Dabei waren auch Hubert Winkler (SPD) und Brigitte Naß sowie Hans Friedl von der Dorfgemeinschaft der Freien Wähler angereist, um ihre positive Haltung zur Gemeindepartnerschaft zu unterstreichen. *mann*

Auszug SZ vom 7. 7. 2009

Leserbriefe

Unpolitische Partnerschaft

Zum Artikel „Taktische Terminplanung“ in der Fürstenfeldbrucker SZ vom 7. Juli:

Wieder einmal wird versucht, durch Ihre Berichterstattung die bisherige unpolitische Gemeindepartnerschaft zwischen Lannach/Steiermark und Alling und so die unvoreingenommene Einstellung der Allinger Bürger zu spalten. Dies wird nicht gelingen! ...

Weiter heißt es: „Und der Einmarsch der Allinger Blaskapelle in die Steinhalle auch nur von CSUlern angeführt wurde.“ Auch dies trifft nicht zu! Es war die Arbeitsgruppe gebeten worden, mit einzumarschieren.

Mit dabei waren Gerd August und Kurt Arndt (beide TSV), Brigitte Naß (Freie Wähler), August Schuster (DG Biburg), Max Brunner, Hermann Dejako, Helmut Engel, Johann Schröder und ich (CSU). Spontan angeschlossen haben sich Gerhard Bauer (BSA) und Robert Schröder (TSV). Übrigens Hans Friedl (Freie Wähler) war zum Festakt leider nicht erschienen.

Vielleicht hat die ungetrübte und überwältigende Freude beider Gemeinden an diesen Festtagen das Augenlicht des Berichtstatters getrübt.

*Frederick Röder
Erster Bürgermeister, Alling*



Organisationsteam auf dem Foto

Zum Artikel „Taktische Terminplanung“ in der Ausgabe vom 7. Juli:

In Ihrem Artikel schreiben Sie, dass beim Fototermin der Läufergruppe nur CSU-Gemeinderäte erschienen. Richtig, denn es sind auch nur zwei Gemeinderäte der CSU mitgelaufen. Also warum hätten andere aufs Foto sollen. Es war ja keine Wahlveranstaltung, zumindest bestimmt nicht von der Veranstalterseite. Es ist absolut falsch, dass beim Einmarsch der Allinger Blaskapelle nur CSU-Gemeinderäte mit dabei waren. Es ist das Organisationsteam und diejenigen, die etwas zu der Veranstaltung beigetragen haben, einmarschiert.

*Gerd August,
Organisator des Staffellaufes,
Alling*

Auszug SZ vom 9. 7. 2009

SZ vom 13. 7. 2009

Wir sind keine Schönwetter-Läufer

Zum selben Artikel:

Leider habe ich mit Entsetzen diesen Artikel über den Staffellauf von Ihrem Journalisten Herrn Amann lesen müssen. Ich war und bin einer dieser Staffelläufer und muss mich leider in diesem Artikel in einer persönlichen und politischen Fehde wiederfinden, die zwischen Herrn Amann und der Allinger CSU stattfindet. Der Staffellauf hat mit Politik überhaupt nichts zu tun, sondern einzig und alleine hat dies mit europäischer Völkerverbindung und Völkerverständigung zu tun. Durch diese Art des journalistischen Schreibens wird dieser einzigartige Staffellauf in den Dreck gezogen und spiegelt in keinster Weise das Erlebte der Läufer aus Alling und Lannach wieder.

Das Laufen im Spätherbst hat nichts mit Sommer oder Herbst zu tun, sondern schlicht mit Sicherheitsgründen, denn im Spätherbst kann es schon Schnee auf den Bergen haben. Wir haben bei diesem Lauf Berge in über 1700 Meter Höhe überquert. Auch hat dies nichts damit zu tun, dass wir Schönwetter-Läufer sind, denn bei diesem Lauf hat es genug geregnet und wir sind gelaufen. Daher ist das Wiedergegebene in diesem Artikel keine journalistische Meisterleistung und dadurch wird diese schöne Staffellaufaktion negativ dargestellt und entspricht nicht der geschriebenen Realität. Schön wäre es in Zukunft, Artikel in Ihrer Zeitung zu finden, die einmal der Realität entsprechen würden und nicht immer negativ der Bevölkerung dargestellt werden.

*Stefan Weyl
Alling*

SZ vom 9. 7. 2009

Ausblick ...

Im nächsten Jahr wird die Gemeinde die Lannacher zu einem Freundschaftsfest mit buntem Programm einladen.

Unsere Bitte an Sie, liebe Bürger/Innen: Wer im nächsten Sommer gerne 1 bis 2 Gäste aus Lannach für eine Nacht beherbergen möchte, bitte bei Andrea Binder, Tel 888654, Email bin-

der@alling.de melden. Wir würden den Lannachern gerne mit derselben großzügigen Gastfreundschaft begegnen, die sie uns entgegengebracht haben!

Mehr Infos und Fotos unter www.alling.de